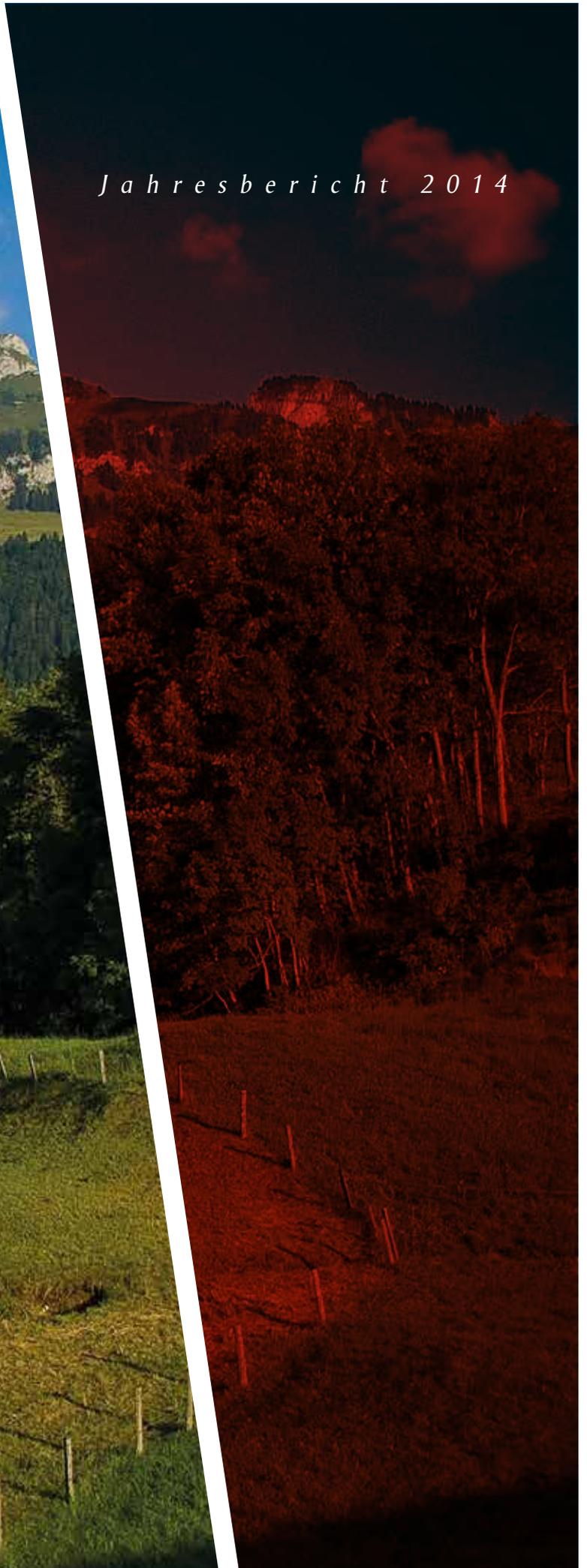




appenzeller
Versicherungen



Jahresbericht 2014



Verwaltungsrat

Leo Sutter , Appenzell, Präsident	*
Albert Dörig , Steinegg, Vizepräsident	*
Markus Rusch , Appenzell	*
Hans Büchler , Appenzell	
Thomas Bischofberger , Schlatt	
Fefi Sutter , Appenzell	
Stefan Müller , Weissbad	

* Mitglieder des Ausschusses

Geschäftsbetrieb

Ernst Rüesch , Haslen, Geschäftsführer	1
Sepp Rusch , Appenzell, Stv. Geschäftsführer	2
Hans Rusch , Appenzell	3
Hermine Ulmann , Appenzell	4

Revisionsstelle

BDO AG, Zürich





Rückblick

Sehr geehrte Genossenschafterinnen

Sehr geehrte Genossenschafter

Das Wort «Wachstum» ist zurzeit wieder in aller Munde. Gleichzeitig wird es zum Allerweltsheilmittel erkoren. Über mangelndes Wachstum wird geklagt und gezetert, Statistiken und Ranglisten werden erstellt, Musterknaben gelobt und Versager gedemütigt – Firmen werden an den Börsen hochgejubelt oder abgestraft und Ratingagenturen haben ihre Bewertungen längst auf ganze Volkswirtschaften ausgedehnt. Die Rezepte für Wachstum sind entsprechend vielfältig und vielleicht allzu oft auf kurzfristige Erfolge ausgerichtet.

Auch für die Appenzeller Versicherungen ist nachhaltiges Wachstum wichtig. Dazu braucht es meines Erachtens eine stetige Innovation auf allen Ebenen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Appenzeller Versicherungen in den letzten Jahren grosse Investitionen im IT-Bereich getätigt, neue Absatzkanäle geschaffen, das Geschäftsgebiet erweitert und die Produktpalette ergänzt. Vor allem jedoch war es uns wichtig, die Bedürfnisse unserer Kunden nicht nur kennen zu lernen, sondern in unseren Dienstleistungen auch umzusetzen. Als Mitglied unserer Genossenschaft können Sie bei wichtigen Entscheiden mitreden und zudem am Erfolg teilhaben; sei dies durch günstige Prämien oder durch eine kulante Schadenregulierung, sei es mittels unserer beliebten Chrempfli-Aktion oder die periodisch erfolgte Prämien-Rückerstattung bei gutem Geschäftsgang. Ja, es lohnt sich, Genossenschafterin oder Genossenschafter bei der Appenzeller Versicherungen zu sein.

Gerne informieren wir Sie persönlich an der diesjährigen Generalversammlung über das vergangene Geschäftsjahr. Das Geschäftsergebnis 2014 ist erfreulich und ich danke allen, die zu diesem guten Resultat beigetragen haben.

Nach dem sehr positiven Echo über den Austragungsort der letztjährigen Generalversammlung in Haslen hat der Verwaltungsrat entschieden, auch dieses Jahr einen Aussenbezirk zu besuchen. Dieses Jahr treffen wir uns in Schwende. Ich freue mich, wenn ich auch Sie an der diesjährigen Generalversammlung begrüßen darf.



Leo Sutter

Präsident des Verwaltungsrates

Die wichtigsten Ereignisse 2014

Schadenjahr 2014

Leider haben die Schadenzahlungen gegenüber dem Vorjahr beträchtlich zugenommen. Einen grösseren Feuerschaden im Berichtsjahr konnten wir bereits abgelten und einen, welcher bereits im vorletzten Jahr entstanden ist, definitiv abschliessen. Hingegen hatten wir keine umfangreichen Elementarschäden zu bezahlen. Diese sind auch gesamtschweizerisch nicht übermässig angefallen, somit hielten sich unsere Ausgleichszahlungen an den schweizerischen Elementarschaden-Pool im üblichen Rahmen. Die Aufwendungen in den Nebenbranchen Wasser, Diebstahl und Glas sind ebenfalls leicht gestiegen.

Marktgebiet Fürstentum Liechtenstein

Ende 2011 haben wir von der Finanzmarktaufsicht des Fürstentums Liechtenstein (FMA Liechtenstein) die Konzession erhalten, unsere Geschäftstätigkeit auch dort auszuüben. Es ist uns in der Zwischenzeit gelungen, unser Maklernetz in diesem Gebiet auszubauen. Bereits konnten wir einige Versicherungsverträge über diesen Vertriebskanal abschliessen und so neue Kunden gewinnen. Mit konkurrenzfähigen Produkten sind wir in der Lage, auch gegen andere Versicherungsgesellschaften zu bestehen. Es ist unser Bestreben, auch dort einen gesunden Versicherungsbestand aufzubauen und die Versicherten im gewohnten Rahmen zu betreuen.

Prämienrückerstattung

An der Frühjahrssitzung des Verwaltungsrates wurde dank eines guten Geschäftsverlaufs entschieden, unseren Kunden 10% der Prämien zurückzuerstatten. Anfang des Jahres 2015 erhielt jeder Versicherte diesen Teil der einbezahlten Prämie wieder zurück. Dazu wurde in den vergangenen Jahren ein Fonds geäufnet, welcher es uns ermöglicht, die Genossenschafterinnen und Genossenschafter am Erfolg teilhaben zu lassen.

Austritt Elementarschaden-Pool

Seit 1993 ist die Appenzeller Versicherungen Mitglied des schweizerischen Elementarschaden-Pools. Die Zahlungen und die Bezüge aus diesem Pool wurden einer genauen Prüfung unterzogen und weisen für unsere Gesellschaft über all die Jahre einen stark negativen Saldo aus. Nachdem dieses Risiko nun in unseren Rückversicherungsvertrag integriert werden konnte, wurde die Mitgliedschaft beim schweizerischen Elementarschaden-Pool auf Ende Jahr gekündigt. Die neue Lösung wird für uns wesentlich günstiger ausfallen.

Perspektiven / Strategie

Die Kunden stehen im Mittelpunkt. Ihre Bedürfnisse wollen wir frühzeitig erkennen und darauf reagieren. Nebst unseren eigenen Kundenbetreuern nutzen wir auch den Vertriebskanal über Makler, welche eine unabhängige Versicherungsberatung anbieten. Bei der Risikoprüfung legen wir weiterhin Wert auf Qualität und fördern so einen gesunden Versicherungsbestand. Unsere Rückversicherungslösung bietet Sicherheit, sowohl für unser Unternehmen als auch für unsere Kunden.

Die Kunden stehen im Mittelpunkt.
Ihre Bedürfnisse wollen wir frühzeitig erkennen
und darauf reagieren.

Ergebnisse und Auswertungen 2014

Prämien

Der Prämienertag konnte um CHF 68 986.55 (2,4%) auf CHF 2 891 887.10 gesteigert werden. Nebst unserem eigenen Aussendienst hat auch der Vertrieb über unsere Makler zu dieser erfreulichen Steigerung beigetragen.

Schäden

Die Schadenzahlungen beliefen sich auf CHF 1 411 665.95, das sind CHF 374 501.05 mehr als im Vorjahr. Der Bruttoschadensatz beträgt 48,8%, was in etwa dem 10-Jahresdurchschnitt entspricht. Die Rückversicherung hat sich mit CHF 744 361.40 an unseren Aufwendungen beteiligt.

Technisches Ergebnis

Die versicherungstechnische Rechnung weist einen Gewinn von CHF 85 075.30 aus. Die Verwaltungs- und Personalkosten sind gegenüber 2013 nur geringfügig gestiegen und führen zu einem Bruttokostensatz von 38%. Die Brutto-Combined Ratio (Schaden- und Kostensatz gegenüber Prämieinnahmen) beträgt erfreuliche 86,8%.

Finanzielles Ergebnis

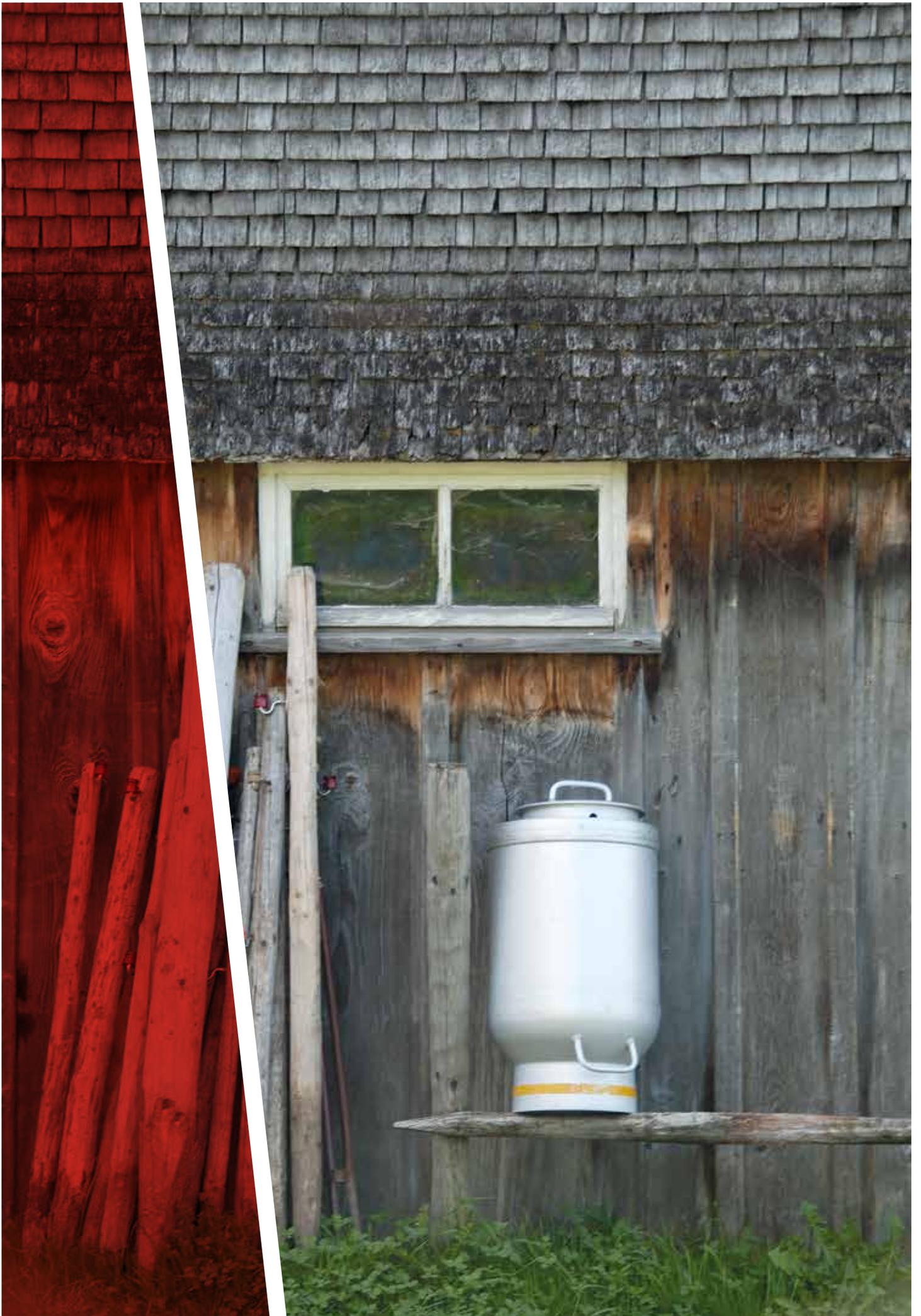
Die Finanzrechnung weist einen Gewinn von CHF 444 466.25 aus. Der Wertschriftenertrag beträgt CHF 248 291.80 und konnte trotz der tiefen Zinsen am Kapitalmarkt gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Kapitalgewinne konnten im Umfang von CHF 204 430.00 realisiert werden, was einer beträchtlichen Steigerung von CHF 108 289.00 entspricht.

Dank des positiven Rechnungsabschlusses konnten wir bereits wieder CHF 100 000.00 den Rückstellungen für die Prämienrückerstattung zuführen. CHF 100 000.00 haben wir aufgrund der Bestimmungen in unserem Anlagereglement den Kursschwankungsrückstellungen zugewiesen.

Das Rechnungsjahr 2014 weist einen Gewinn vor Steuern von CHF 319 350.35 aus. Der Jahresgewinn nach Steuern beträgt CHF 278 027.05.

Unsere Gesellschaft weist eine sehr gute Kapitalbasis auf. Dies bietet uns die nötige Sicherheit für die Erfüllung unserer Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen.

Dank des positiven Rechnungsabschlusses konnten wir bereits wieder CHF 100 000.00 den Rückstellungen für die Prämienrückerstattung zuführen.



Verwendung des Bilanzgewinnes

Mit dem Vortrag des Vorjahres stehen der am 6. Mai 2015 stattfindenden Generalversammlung CHF 324 237.45 zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat schlägt folgende Verwendung vor:

in CHF	2014	2013
Vortrag 1. Januar	46 210.40	32 240.10
Jahresgewinn	278 027.05	263 970.30
Bilanzgewinn	324 237.45	296 210.40
Einlage in die freien Reserven	-300 000.00	-250 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	24 237.45	46 210.40

Bei Annahme obiger Anträge betragen:

in CHF	2014	2013
Mindestkapital	3 000 000.00	3 000 000.00
gesetzliche Reserven	1 500 000.00	1 500 000.00
freie Reserven	8 750 000.00	8 450 000.00
Total	13 250 000.00	12 950 000.00



Leo Sutter
Präsident des Verwaltungsrates



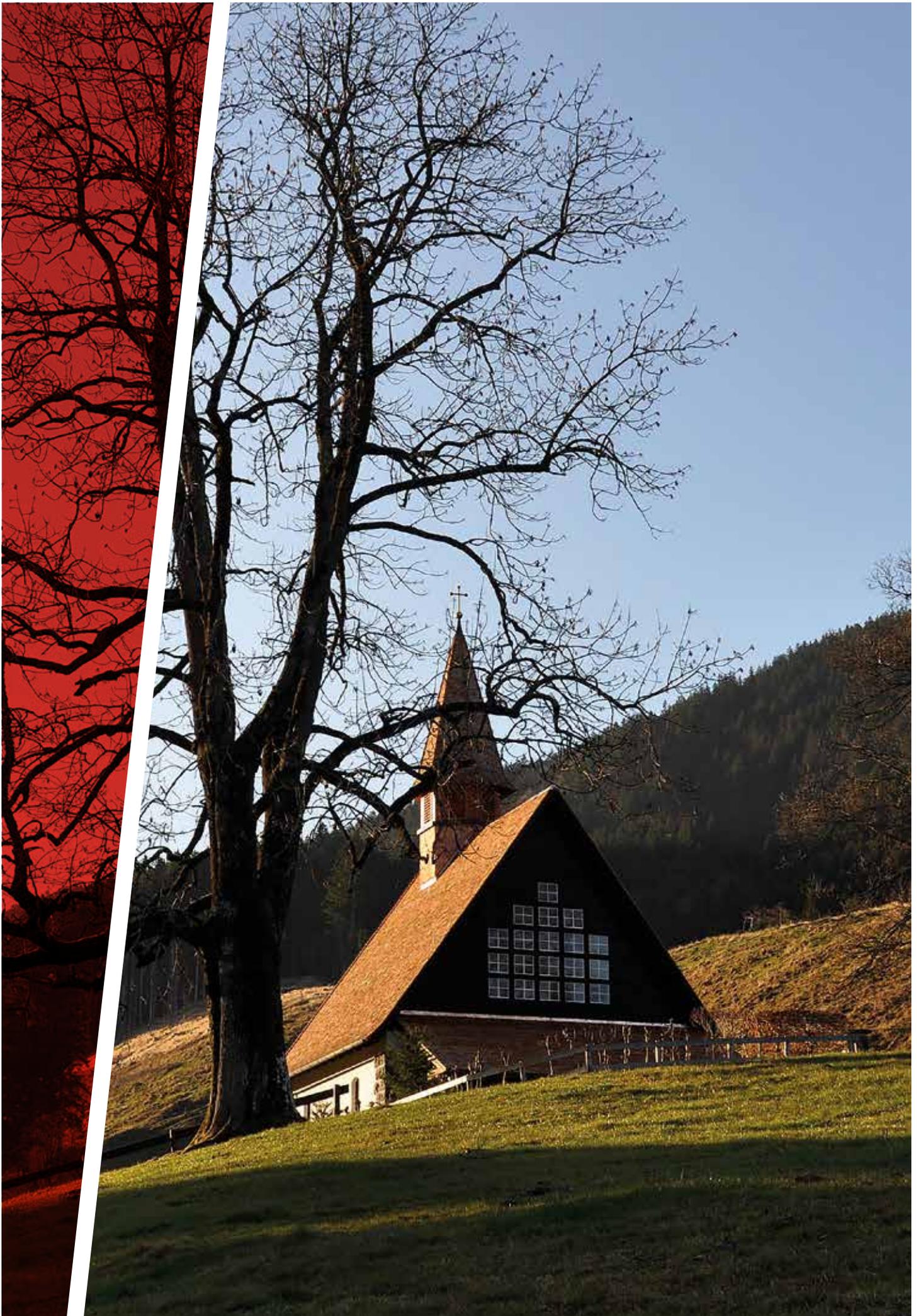
Ernst Rüesch
Geschäftsführer

Erfolgsrechnung

in CHF	2014	2013
Prämieneinnahmen	2 891 887.10	2 822 900.55
Schadenanteile Rückversicherung	744 361.40	430 787.60
Kosten- und Gewinnanteile Rückversicherung	612 837.10	674 574.70
Übriger Ertrag	1 336.25	8 037.70
Ertrag	4 250 421.85	3 936 300.55
Bezahlte Schäden	-1 411 665.95	-1 037 164.90
Veränderung Schadensrückstellungen	0.00	-100 000.00
Prämienanteile Rückversicherung	-1 652 964.25	-1 611 563.05
Löschkostenbeiträge	-118 186.70	-118 447.95
Personalkosten	-584 822.00	-583 111.85
Verwaltungskosten	-395 966.60	-391 468.55
Übriger Aufwand	-1 741.05	-735.30
Aufwand	-4 165 346.55	-3 842 491.60
Technisches Ergebnis	85 075.30	93 808.95
Wertschriften-Ertrag	248 291.80	225 297.35
Kapitalgewinne	204 430.00	96 141.00
Liegenschafts-Ertrag	58 085.45	64 206.25
Ertrag aus Kapitalanlagen	510 807.25	385 644.60
Kapitalverluste	0.00	-1 630.00
Liegenschafts-Aufwand	-52 811.30	-13 037.75
Bank- und Depotgebühren	-13 461.80	-18 299.05
Übriger Aufwand	-67.90	-663.00
Aufwand aus Kapitalanlagen	-66 341.00	-33 629.80
Erfolg aus Kapitalanlagen	444 466.25	352 014.80
Kursschwankungsrückstellungen	-100 000.00	00.00
Überschussrückstellungen	-10 191.20	-20 000.00
Rückstellungen Prämienrückerstattung	-100 000.00	-150 000.00
Rückstellungen und Abschreibungen	-210 191.20	-170 000.00
Gewinn vor Steuern	319 350.35	275 823.75
Steuern	-41 323.30	-11 853.45
Jahresgewinn	278 027.05	263 970.30

Bilanz vor Gewinnverteilung

in CHF	2014	2013
Aktiven		
Kassa	7 257.45	6 434.85
Postcheck	2 731.22	58 795.30
Banken	3 946 767.66	2 672 840.30
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1 464 960.40	1 569 717.50
Andere Forderungen	136 351.72	122 110.10
Umlaufvermögen	5'558'068.45	4 429 898.05
Grundpfandtitel	14 849.00	14 849.00
Wertschriften und Festgeldanlagen	13 017 782.00	13 595 008.75
Liegenschaft Steinegg	490 000.00	490 000.00
Anlagevermögen	13 522 631.00	14 099 857.75
Total Aktiven	19 080 699.45	18 529 755.80
Passiven		
Kreditoren	519 297.50	481 869.15
Transitorische Passiven	3 119 041.70	3 059 435.70
Kurzfristiges Fremdkapital	3 638 339.20	3 541 304.85
Versicherungstechnische Rückstellungen		
Prämienüberträge	48 122.80	42 240.55
Schadensrückstellungen	600 000.00	600 000.00
Schwankungsrückstellungen	550 000.00	550 000.00
Vertragliche Überschussrückstellungen	200 000.00	230 000.00
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen		
Kursschwankungsrückstellungen	300 000.00	200 000.00
Rückstellungen Prämienrückerstattung	400 000.00	300 000.00
übrige Rückstellungen	70 000.00	70 000.00
Langfristiges Fremdkapital	2 168 122.80	1 992 240.55
Fremdkapital	5 806 462.00	5 533 545.40
Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)	3 000 000.00	3 000 000.00
Gesetzliche Reserven	1 500 000.00	1 500 000.00
Gewinnreserven	8 450 000.00	8 200 000.00
Gewinnvortrag	46 210.40	32 240.10
Jahresgewinn	278 027.05	263 970.30
Eigenkapital	13 274 237.45	12 996 210.40
Total Passiven	19 080 699.45	18 529 755.80



Anhang zur Jahresrechnung 2014

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Die Sachanlagen sind wie folgt gegen Feuer-/Einbruch- und Wasserschaden versichert:

in CHF	2014	2013
Liegenschaft Schönenbühl 43, Steinegg	1 500 000.00	1 500 000.00
Fahrhabe Büro Eggerstandenstrasse 2a	400 000.00	400 000.00

Angaben über die durchgeführte Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat beurteilt die Unternehmensrisiken im Rahmen einer systematischen Risikobeurteilung. Er hält fest, dass sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung laufend mit dieser Thematik beschäftigen. Der Verwaltungsrat erachtet das bestehende Risiko-Management als ausreichend, damit sichergestellt ist, dass unternehmerische und finanzielle Risiken soweit möglich rechtzeitig erkannt werden. Er beurteilt die Risiken im unternehmerischen und finanziellen Bereich als erkannt und es ist ihnen im Rahmen der Rechnungslegung ausreichend Rechnung getragen worden.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

In den Prämienüberträgen auf der Passivseite der Bilanz sind unter dem Aspekt der Abgrenzungsrichtlinien bei Verträgen mit fremder und eigener Führung die nicht verbrauchten Prämien des Rechnungsjahres (unterjährige Fälligkeit) enthalten. Die Folgeprämien mit Fälligkeit 1. Januar sind in der Position Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und den Transitorischen Passiven abgegrenzt.

In der Jahresrechnung sind die Schadenrückstellungen von CHF 600 000.00 (Vorjahr: CHF 600 000.00) netto ausgewiesen. Die Brutto-Rückstellungen, also vor Einbezug der Rückversicherung, betragen CHF 1 200 000.00 (Vorjahr: CHF 1 200 000.00).

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der

Appenzeller Versicherungen Genossenschaft, Rüte

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Appenzeller Versicherungen Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 26. März 2015

BDO AG



Jürg Caspar
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

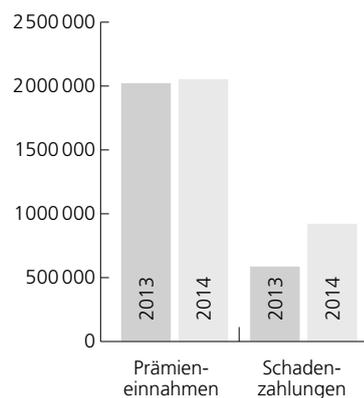


ppa. Daniel Holenstein

Zugelassener Revisionsexperte

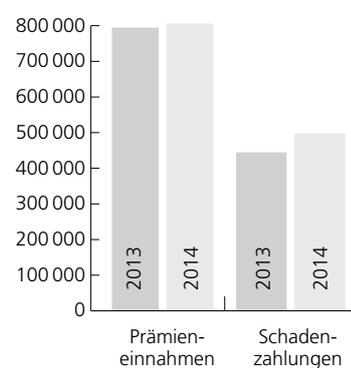
Feuer inkl. Elementar

in CHF	2013	2014	Veränderung	Veränderung in %
Prämieinnahmen	2 026 763.20	2 076 914.45	50 151.25	2.5
Schadenzahlungen	590 750.85	913 294.80	322 543.95	54.6



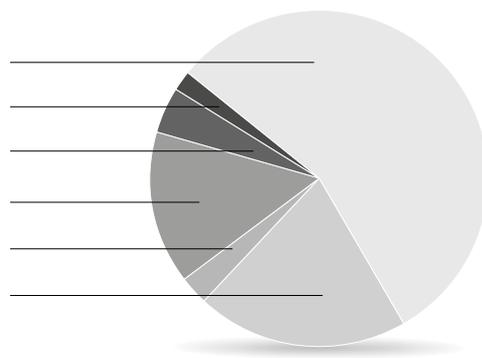
Nebenbranchen (Wasser, Diebstahl und Glas)

in CHF	2013	2014	Veränderung	Veränderung in %
Prämieinnahmen	796 137.35	814 972.65	18 835.30	2.4
Schadenzahlungen	446 414.05	498 371.15	51 957.10	11.6



Kapitalanlagen

	in CHF	in %
Grundpfandtitel	14 849	0 %
Obligationen	9 097 514	52 %
Festgelder	300 000	2 %
Aktien / Anteilscheine	807 402	5 %
Immobilienfonds	2 812 866	16 %
Liegenschaft	490 000	3 %
Flüssige Mittel	3 956 756	22 %
Total	17 479 387	100 %



Appenzeller Versicherungen
Genossenschaft
Eggerstandenstrasse 2a
9050 Appenzell
Telefon 071 788 08 90
Telefax 071 788 08 99
info@appvers.ch
www.appvers.ch

